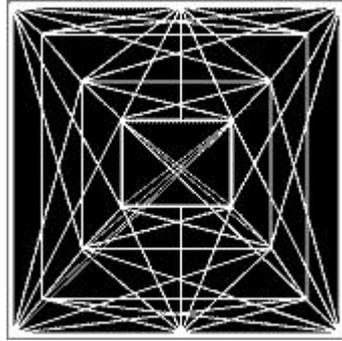


# "TAGTRANCE - URSPRUNGSBEWUSSTSEIN":



Aus: <http://www.ipn.at/ipn.asp?AJV>

In jedem Menschen und auch im Tier,  
gibt es einen durch das Urbewußtsein  
gesteuerten Mechanismus,  
den das einzelne Individuum in  
Schmerz- und/oder  
Ausnahmesituationen,  
in denen es keinen sichtbaren Ausweg  
gibt, bzw. zu geben scheint, zur  
geistigen Selbsterhaltung

und Stabilisierung einsetzt.

In Angstsituationen, unter extremer  
Streßeinwirkung, aber auch in einer  
ständig belastenden Situation,  
neigen Menschen und Tiere zu einer  
Dämpfung des Systems Körper  
und zu einer "Eintrübung" des  
Ichbewußtseins.

Sie ziehen sich aus einer anders nicht  
lösbaren und bedrohlichen Situation  
geistig in ihr Urbewußtsein zurück.

Sie dämpfen energetisch und auch  
chemisch ihre Aktivität nach außen  
und gehen in den sogenannten  
'Tagtrance - Zustand'.

Grundsätzlich ist die Fähigkeit, in eine  
Tagtrance zu gehen,  
überlebenswichtig und wahrscheinlich  
allen Tieren sowie den Menschen

angeboren.

Dieser Zustand ist weitgehend ident  
mit einer Hypnose.

Die aktive und passive Hypnose sind  
also unverzichtbare Bestandteile des  
menschlichen Verhaltens.

(Schon im Mutterleib scheint dieser  
Mechanismus aktiv und zum  
Überleben in der Enge notwendig zu  
sein.)

Es ist ein Zustand, der dem  
Bewußtsein - unter ganz bestimmten  
Regeln

- ein weitgehend unbeschadetes  
Leben und auch Überleben sichert.

In diesem Zustand ist jedoch der  
logische Verstand weitgehend  
ausgeschaltet.

Unkontrolliert vom Ichbewußtsein, vom  
linkshirnigen, logischen Verstand,  
nimmt das Urbewußtsein die

verschiedenen Informationen geistig  
völlig unkoordiniert auf.

Diese Informationskomplexe können  
nun völlig unlogisch und auch  
destruktiv sein

(was wir ja auch aus der Hypnose  
wissen). In der Folge werden sie mit  
passenden

oder weniger passenden Emotionen,  
sowie mit automatischen Programmen  
aus den alten Hirnteilen verknüpft (wie  
etwa mit Angst- und Fluchtgefühlen,  
Panik, Wut, Haß, Abscheu, etc.). Für  
unseren logischen Verstand fast  
un erreichbar,

werden diese Verkettungen von  
Informationen und Emotionen in einem  
Bereich abgespeichert,

der nur den Urbewußtsein zugänglich  
ist. Diese, meist unlogischen  
Informationskomplexe,

sind die Hauptursache unserer  
meisten Probleme und geistigen  
Störungen.

Aber auch viele körperliche Störungen  
und Krankheiten haben ihren Ursprung  
in diesem Mechanismus.

Die ersten Informationsketten dieser  
Art werden bereits im Kleinkindalter  
abgespeichert.

In dieser Zeit reagiert das  
Urbewußtsein fast ständig.

Vieles erschreckt und ängstigt das  
Kleinkind,

es fällt immer wieder in Tagtrance (oft  
durch Fehlverhalten der  
Bezugspersonen)

und wird in diesem ungeschützten  
Zustand programmiert.

Die meisten unserer Probleme  
begannen schon in der Kindheit.

Merke: Das Urbewußtsein arbeitet  
ohne Zeit !

Was im Kindesalter gespeichert  
wurde, hat heute die gleiche Gültigkeit  
wie damals.

Kommt es heute zu einer ähnlichen  
Situation wie in der Kindheit,  
so wird wieder eine leichte bis stärkere  
Tagtrance reflexartig vom  
Urbewußtsein eingeschaltet:

die alten Emotionen werden fühlbar  
und die ehemaligen Reaktionen laufen  
wieder automatisch ab.

Dieser Mechanismus ist einfach und  
auch auf gewisse Art und Weise  
logisch.

Denn das Urbewußtsein hält immer an  
einer einmal erfolgreichen Strategie

fest

- mindestens aber so lange, bis es eine bessere gefunden hat.

Das Urbewußtsein wird deshalb in ähnlichen Situationen wieder die Tagtrance aktivieren, wie damals, als es ja auch geholfen hat. Die damaligen Reaktionen und Programme, laufen nun wieder ab - auch wenn diese komplexen Verhaltensmuster keine Gültigkeit in der Gegenwart haben.

Das heißt also, jeder Informationskomplex, auf den wir einmal mit einer Tagtrance reagiert haben

- kommt er im heutigen Leben auch nur wieder ähnlich vor - wirkt als Schlüsselreiz,

der wieder eine Tagtrance auslöst  
(bedingter Reflex). In diesem Zustand  
werden

auch die Gefühle und Reaktionen von  
damals wieder wieder abgerufen.

Diesen Effekt begegnen wir täglich in  
unserem Institut:

Werden z.B. beim Biofeedbacktraining  
für den Trainierenden belastende  
Situationen angesprochen,

und werden dadurch Schlüsselreize  
ausgelöst, so verändert sich sofort das  
Psychogene Hirnfeld:

das Gehirnpotential sinkt ab,  
besonders in der linken Hirnhälfte.

Der logische Verstand, das  
Ichbewußtsein verliert dabei an  
Wachheit;

nur durch das Ansprechen der

Belastung gleitet es in die Tagtrance,  
und damit verbunden werden die  
körperlichen Reaktionen wieder  
aktiviert:

Bei mit Ängsten verbundenen alten  
Informationskomplexen können es z.B.  
erhöhte Muskelspannungen (meßbar  
durch EMG) sein, usw.

Normalerweise kann ein einzelnes  
Wort schon ausreichen,  
um wieder die Tagtrance mit den alten  
Reaktionen hervorzurufen.

Aber auch ein Gedanke, Gerüche,  
Musik, Geräusche, Töne, Schmerzen  
usw. können als Auslöser

(als Schlüsselreize) fungieren. Viele  
der in Tagtrance abgespeicherten  
Informationen wurden,

und werden auch noch heute, vom  
Urbewußtsein wegen "Ähnlichkeit"

zusammengeführt.

So entstehen oft komplexe, unbewußte Verhaltensmuster, weit entfernt von jeder Logik und Vernunft.

Wie so ein Verhaltensmuster entstehen kann, soll das folgende Beispiel veranschaulichen:

Der zweijährige Alfons greift beim Spielen auf die heiße Herdplatte.

Die Mutter erschrickt heftig und stößt einen schrillen Schrei aus.

Diese heftige Reaktion löst bei in ihrem kleinen Sohn große Angst aus.

Er reagiert zunächst instinktiv mit Erschrecken, Weinen und Unsicherheit,

bis in das Urbewußtsein in eine 'erlösende' Tagtrance versetzt, und ihn damit von der Angst und ihren

unangenehmen Folgen befreit.

Ab diesen Zeitpunkt ruft jede ähnlich klingende schrille Stimme in Alfons  
Angst

und Erschrecken hervor, und er fällt wie damals wieder in eine Tagtrance.

Sein Ursprungsbewußtsein wird damit aufnahmebereit für neue Informationskomplexe,

die mit der Ursprungsinformation (des 2-jährigen Kindes) verknüpft werden.

Nehmen wir an, jemand sagt mit schriller Stimme zu Alfons: "Du machst nur Fehler!"

Diese neue Information verbindet sich mit der Ursprungsinformation zu einem neuen Informationskomplex.

Wann immer er nun eine schrille

Stimme hört, wird sie folgende  
Reaktionen auslösen:

1. Erschrecken,
2. Angst und Unsicherheit,
3. und er wird vermehrt Fehler  
machen.

Er fällt wieder in Tagtrance, neue  
Informationskomplexe verbinden und  
vernetzen

sich mit den alten Komplexen. Der  
Prozeß setzt sich ständig fort, sodaß  
es

schließlich bei jeder schrillen Stimme  
zu Angstzuständen, Unsicherheit und  
zu Fehlern kommt

(dieser Prozeß kann viele Jahre  
dauern).

Diese vernetzten

Informationskomplexe werden immer umfangreicher:

gab es in einem der zusätzlich gespeicherten Geschehen starken Lärm,

so würde nun auch starker Lärm die stabile Lebenssituation von Alfons zusammenbrechen lassen,

und die alten Informationskomplexe würden auch dadurch wieder aktiviert werden.

Das heißt, Alfons würde nun alleine durch Lärm

1. erschrecken,
2. ängstlich und unsicher werden
3. und vermehrt Fehler machen.

Wohnt er nun auch noch in einer lauten Umgebung oder ist sein

Arbeitsplatz laut,  
so entwickelt sich eine fast ständige  
Angst, gefolgt von sich häufenden  
Fehlleistungen.

Die Spätfolgen dieser ständigen  
Ängste (gefolgt von  
Muskelverspannungen  
und vermehrter Ausschüttung von  
Hormonen, die nicht richtig abgebaut  
werden können)  
wäre dann eine psychische oder sogar  
eine organische Erkrankung.

So einfach entstehen  
Verhaltensmuster, die uns  
beschränken und krankmachen  
können.

Jede Sinneswahrnehmung, alles was  
gesehen, gehört, gefühlt, gerochen,  
geschmeckt wird,  
alle organischen Empfindungen, jeder

Schmerz, jede Muskelbewegung, jede  
Gewichtsempfindung,

jeder Rhythmus, jede Idee, jede  
Emotion, wirklich alles, wird -  
vollständig und komplett

- zuerst neutral abgespeichert und  
archiviert, wie es z.B. durch Hypnose  
bewiesen werden kann.

- Verwebe zu:

<http://www.ipn.at/ipn.asp?AJT>

